



Gemeindebrief
der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde

St. Peter-Paul

Hermannsburg

April / Mai 2026



Schätze der Gemeinde

Mitmachen

Mitsingen

Mitfahren

Willkommen

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie schon mal eine Schatzsuche unternommen und sich suchend auf den Weg begeben, mit dem Ziel, etwas ganz Kostbares zu finden? Eine spannende Zeit beginnt, bis der Schatz gehoben ist. Wenn der Schatz dann gefunden ist, kann man anschließend das kostbare Gut bewundern, es gebührend genießen oder auch entsprechend würdigen. Wir möchten Sie einladen, sich mit uns zusammen auf die Schatzsuche in unserer Gemeinde aufzumachen. Überlegen Sie einmal, wo es in unserer Gemeinde Schätze zu finden gibt... materiell, finanziell, physisch oder auch einfach in der Nachbarschaft. Auch die noch so kleinen Schätze können manchmal eine sehr große Wirkung haben.

Unser Kirchenvorstand hat seinen Blick auch in diese Richtung gewendet und machte sich zusätzlich Gedanken um die Finanzen. In dieser Ausgabe erhalten Sie einen kleinen Einblick in die verzwickte Lage. Einige musikalische Schätze aus der Gemeinde laden wiederrum zum Mithören ein.

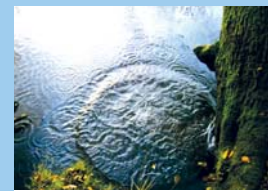
Vielleicht haben viele Jugendliche Lust, auf eine tolle Schatzsuche zu gehen und im Jugendcamp im Juni mitzumachen. Man muss sich manchmal mutig auf neue Wege begeben, um einen Schatz zu finden.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine schöne Osterzeit - vielleicht mit der Suche nach einem besonderen Schatz.

Kathrin Bösemann



Titelbild: Regionalgottesdienst Pfingsten 2025 von C. Störmer



Inhalt

Schätze der Gemeinde.....	3
Wie finanzieren wir unsere Gemeinde in Zukunft?4	
Dann bekommt der Tag eine andere Farbe	6
Nachruf Traugott Wrede	7
Gottesdienste & Veranstaltungen.....	8
Osterfrühstück	11
Heart at home / h-Moll-Messe	12
Mitsingen erwünscht / Schäfchen vermisst	13
Landesjugendcamp	14
Gemeindeleben.....	15

Impressum

Herausgeber: St. Peter-Paul-Kirchengemeinde Hermannsburg, Billingstraße 18, 29320 Hermannsburg, Tel.: 05052-431

Redaktionsteam: Susanne Biedermann, Kathrin Bösemann, Erich Fiebig, Katrin Maly, Ulrich Noetzel und Sigrid Pfeil

E-Mail: klinke@peter-paul-hermannsburg.de

Verantwortlicher i. S. des Nds. Pressegesetzes: Ulrich Noetzel

Auflage: 2.500 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Nächster Redaktionsschluss: 1. Mai 2026

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, die eingesendeten Artikel zu kürzen.



Schätze der Gemeinde

Schatz, Goldnugget, Liebling, Reichtum, Vermögen, Glanzstück, Kostbarkeit, Guthaben, Gebäude, Heiligtum, Schmuckstück, Juwel, Kleinod, Darling, Luxus, Gspusi, Goldstück, Sensation, Ein und Alles, Ressource, Auserwählter, Rarität, Kapital, Geocache, Vorrat, Leidenschaft, Besitz, Fundstück

Liebe Gemeinde!
Haben Sie alle Worte durchgelesen? Oder sind Sie mittendrin müde geworden? Schätze der Gemeinde... das ist nun wahrlich kein neues Thema... ein Begriff in verschiedenen Variationen... alles schon mal gehört, naja, zumindest das Meiste davon...

Eine Schatzsuche gestaltet sich ja in den seltensten Fällen so wie das Spiel „Topf schlagen“ in meiner Kindheit: permanent mit einem Holzlöffel auf den Boden klopfend krabbele ich mit verbundenen Augen auf allen Vieren im Zimmer umher, bis nach kurzer Zeit der helle Klang mir verrät, dass ich den Topfboden mit der darunterliegenden Süßigkeit getroffen habe - Hurra!
Eine Schatzsuche, bei der man also losgeht und nach wenigen Metern den großen Fund macht? Eher selten. Gezielt nach Besonderheiten und Schätzen zu suchen, das entpuppt sich im Vollzug oftmals eher als Marathon: man läuft und läuft und kommt an viel Gewöhnlichem, Bekanntem vorbei, sodass nicht nur der Körper, sondern auch das Bewusstsein für die Außenwelt irgendwann erlahmt und weniger aufmerksam Ausschau hält. Oder haben Sie in den oben abgebildeten Synonymen das Wort „Geocache“ bewusst wahrgenommen?

Als unsere Kinder noch jünger waren, beteiligten wir uns als Familie an der Suche von in der Natur versteckten Gegenständen – sie waren mitunter kleiner als eine Streichholzschachtel. Wer sie fand, konnte sich als „glücklicher Finder“ bezeichnen und dazu auch auf einer Internetliste eintragen.



Foto: Canva-KI

Die Verstecke waren durchaus originell. Besonders eines beim Supermarkt an der Celler Straße bereitete uns tagelang Kopfzerbrechen, müde Beine und krumme Rücken. Selbst der Hinweis: „Das Versteck steht und fällt mit den Öffnungszeiten“ führte nicht zum heiß ersehnten Ziel unserer digitalen Schnitzeljagd. So schlichen wir wieder einmal an einem Sonntagnachmittag auf dem Supermarktparkplatz herum, bis auf einmal eines unserer Kinder aufjuchzte: Es hatte tatsächlich den Geocache an der Spitze der heruntergelassenen Schranke entdeckt!

Schätze unserer Gemeinde: viele fallen mir spontan ein, da muss ich gar nicht lange suchen oder nachdenken. Andere erschließen sich mir erst im genaueren Hinsehen, ausdauernden Suchen und mit meiner Bereitschaft, im vordergründig Gewöhnlichen Gottes Handschrift neu zu entziffern.

Ich kann mir vorstellen, dass auch die Jünger Jesu auf ihrem langen Weg mit Jesus hinauf nach Jerusalem (gerne ab Lukas 18,31 lesen) matt und erschöpft wurden, weil sie in ihren Augen kein Schatz, sondern größtes Unglück erwartete: Das Leiden, Sterben und der Tod ihres Freundes und Meisters Jesus Christus. Und so kam es dann auch. Dass darin auch für sie - und uns - der allergrößte Schatz liegen würde, verstanden sie zuerst nicht (ab Lukas 24, 13 geht's weiter).

Wie auch? Picasso, der spanische Maler und Bildhauer, sagte einst: „Ich suche nicht – ich finde. Suchen – das ist das Ausgehen von alten Beständen und ein Finden-Wollen von bereits Bekanntem im Neuen. Finden – das ist das völlig Neue! Das Neue auch in der Bewegung. Alle Wege sind offen, und was gefunden wird, ist unbekannt. Es ist ein Wagnis, ein heiliges Abenteuer!“ Auch falls wir gerade, ähnlich wie die Jünger, sorgenschwer in diesen Zeiten unserer Wege gehen sollten und buchstäblich nicht wissen, was und wer uns noch erwartet: Gott mit seiner Lust an uns, an Leben, Liebe und Auferstehung, sucht uns bereits!

Vielleicht gehen wir – zusammen mit einem echten oder dem Kind in uns – „geocachen“: Begeben uns auf österliche Schatzsuche, belichten auch scheinbar Alltägliches und lassen uns überraschen von dem, was sich finden lässt. Erzählen Sie, erzählt mir gerne davon!

Ich wünsche Ihnen und Euch schöne Entdeckungen in dieser Klinke-Ausgabe und in unserer Gemeinde, dazu gesegnete Kar- und Ostertage und erfüllte Pfingstwochen.

Herzlich

Pastorin
Stefanie Fendler



Wie finanzieren wir unsere Gemeinde in Zukunft?

Ein Rückblick auf die Klausur

Der Anfang des neuen Jahres stand im Kirchenvorstand ganz unter dem Thema Finanzen. Auf unserer Klausurtagung in der Woltersburger Mühle haben wir fröhlich darüber nachgedacht, was wir alles unternehmen könnten, um die Vielfalt und das Leben in unserer St. Peter-Paul Gemeinde zu stärken. Dabei haben wir uns auch unsere Finanzen näher angeschaut (vertieft wurde das durch einen Besuch von Frau Daphne Langner aus dem Kirchenvorstand im Kirchenvorstand im Februar, die uns unseren Haushalt sehr umfassend vorgestellt hat.)

Das Gute zuerst: Die eigentliche Arbeit, unsere Kernaufgaben und die Erfüllung dessen, was unser christlicher Auftrag

ist, kosten fast gar nichts. Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich, und mit dieser Arbeit erreichen wir viele Menschen, leben Gemeinschaft, ohne dass wir auf die Mittel der Zuweisung angewiesen sind. Das sind unter anderem die Besuche, die der Besuchsdienst macht. Die Gespräche nach dem Gottesdienst. Die Bibel- und Hauskreise. Die Kunstgruppe. Dass unsere Kinder bei der KinderBibelBande Gott und die Bibelgeschichten kennenlernen, und natürlich auch die Arbeit unseres hochmotivierten Kirchenvorstandes.

Manche Arbeitsbereiche kosten zwar Geld, aber sie tragen sich mehr oder weniger selbst: Das Miteinander beim

SchnackMahl, bei dem Leib und Seele satt werden. Die gelebte Gemeinschaft auf der Konfirmandenfreizeit oder das gemeinsame Singen im Gospelchor.

Und dann gibt es natürlich die Bereiche, die vom Pfarramt abgedeckt werden. Die Pastoren gibt es zwar nicht umsonst, aber sie werden direkt aus Hannover bezahlt und kommen nicht aus dem Geld, das der Kirchengemeinde jährlich zur Verfügung gestellt wird („Zuweisung“): Also auch die Taufgottesdienste am Lutterbach – und der freitägliche Gottesdienst im Wasserschlösschen, Besuche bei trauernden Familien und die Beerdigungen auf dem Friedhof sind in diesem Sinne kostenlos.



Unser Kirchenvorstand auf der Klausurtagung im Februar.

Wo bleibt das Negative? Natürlich kommen wir nicht ohne Geld aus. Wir brauchen es vor allem für unsere Infrastruktur, damit unsere Ehrenamtlichen das machen können, was sie gerne tun (s. o.). Dazu zählt der Unterhalt des Gemeindehauses und der Kirche, die Heizung, die Reinigung. Unser Kirchenbüro gehört dazu und manches andere. Um dies bezahlen zu können, bekommen wir aus Kirchensteuermitteln die sogenannte Zuweisung, die sich nach der Anzahl der Gemeindeglieder berechnet.

Das Problem liegt in den folgenden Zahlen. Für unsere Peter-Paul-Gemeinde entwickeln sich diese Zuweisungen so:

- 2023: 110.131 €
- 2024: 104.996 €
- 2025: 99.968 €
- 2026: 95.038 €
- 2027: 97.640 €
- 2028: 92.906 €

Die Zahlen liegen nur bis 2028 fest. Aber auch danach wird es weiter runtergehen. Offen ist nur, ob die Kurve noch steiler wird. Sie haben

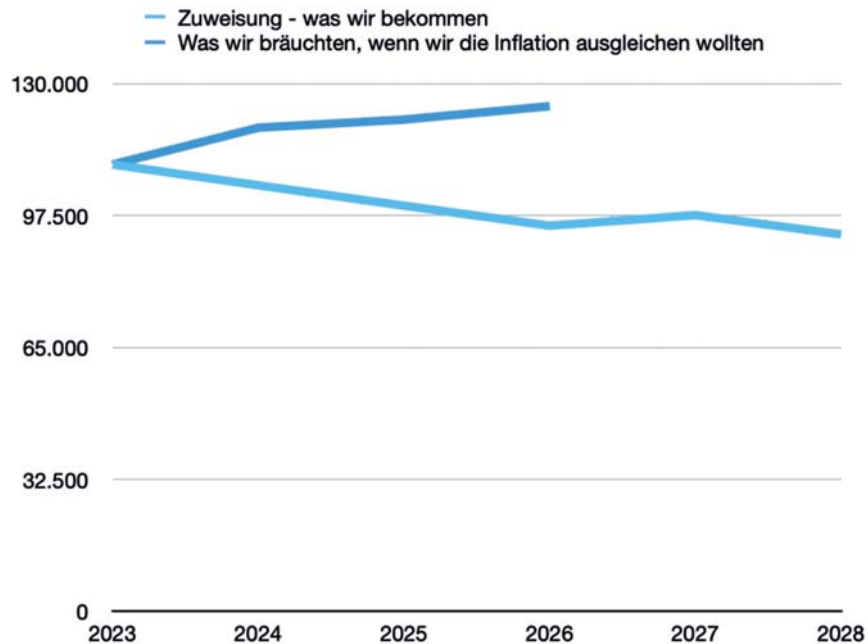
in der Presse über den Rückgang der Kirchenmitglieder gelesen. Weniger Kirchenmitglieder bedeuten weniger Kirchensteuern. Die Zuweisung wird weiter sinken. Gleichzeitig steigen die Preise.

Im Diagramm versucht das die Kurve, die nach oben geht, nachzuzeichnen. Die Lücke zwischen dem, was wir haben, und dem, was wir bekommen, geht also immer weiter auf. Kurz: wir brauchen immer mehr Geld und bekommen immer weniger.

Im Moment schaffen wir es noch, die Lücke durch Ihre Spenden und die Gaben des freiwilligen Kirchgeldes zu schließen. Ich hoffe, dass das noch möglichst lange so möglich sein wird. Aber wir werden schon bald nicht mehr darum herumkommen, dass wir Dinge verändern müssen, ja vielleicht auch aufgeben müssen, weil wir sie uns nicht mehr leisten können.

Denn konkret sieht es zum Teil dramatisch aus.

Wissen Sie zum Beispiel, wie teuer ein Gottesdienst in unserer Kirche im Winter ist? – Allein für das Gas in der Kirche bezahlen wir mehr als 500 € pro Woche. 15 % unserer Zuweisung verbrauchen wir allein für die Heizung der Kirche! Wenn ich jetzt gerade lese, dass sich aufgrund des Krieges im Nahen Osten der Erdgas-Preis seit Weihnachten verdoppelt hat, können Sie sich jetzt ausrechnen, wo wir vielleicht nächstes Jahr um diese Zeit stehen...



Was wir tun müssen:

- **Gemeinsam Verantwortung übernehmen:** Sie, unsere Gemeindeglieder, sind schon heute sehr großzügig. Es wird künftig noch wichtiger, dass wir alle verstehen: Ohne die Unterstützung vor Ort geht es nicht mehr.

- **Fundraising ausbauen:** Spendenaktionen, Gewinnung von Sponsoren und von Zuschüssen für gezielte Projekte werden weiter an Bedeutung gewinnen.

- **Einnahmequellen erschließen:** Vermietungen, Konzerte, Gemeindefeste, Basare oder Anzeigen im Gemeindebrief können zusätzliche Mittel bringen.

- **Kirchenpolitisch mitreden:** Viele wünschen sich, dass mehr Geld in den Gemeinden ankommt und nicht auf anderen kirchlichen Ebenen abgeschöpft bleibt. Auch mehr Freiheit bei der Auswahl von Kollekten wäre hilfreich.

- **Kosten im Blick behalten:** Wir können nicht alles im gleichen Maße weiterfinanzieren. Vielleicht müssen wir liebgegewonnene Bequemlichkeiten aufgeben.

Einiges davon tun wir schon: Da, wo wir „Geld verdienen“ können, tun wir das. Deshalb finden nun ab und zu bei uns Beerdigungskaffees im Gemeindehaus statt. Im neuen Jahr wollen wir versuchen, die Klinker mit Anzeigen zu finanzieren. Und der Gospelchor macht uns sehr eindrucksvoll vor, wie man auch Personal selbstständig finanzieren kann.

Auf diesem Weg müssen wir konsequent weitergehen, denn die Entwicklung ist klar: **Die Kirchengemeinde wird in Zukunft einen noch größeren Teil ihrer Kosten selbst tragen müssen.** Das bedeutet nicht, dass alles unsicher wird oder dass Grund zur Panik besteht. Aber es bedeutet, dass wir gemeinsam Verantwortung übernehmen und offen darüber diskutieren müssen, was wir uns noch leisten können und was nicht. Und vor allem: wie wir in diesem Rahmen unsere Gemeinschaft gestalten wollen. Wir sind eine Gemeinde und wenn alle etwas beitragen, dann entsteht immer wieder Großes – siehe oben: die besten Dinge sind kostenlos!

Mich tröstet das Versprechen von Jesus: „Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende!“ Das Ende des Geldes hat er da nicht erwähnt. Er ist da. Das ist die entscheidende, die gute Nachricht.

Pastor Ulrich Noetzel

“Dann bekommt der Tag eine andere Farbe...”

Der Besuchsdienst für Erkrankte stellt sich vor

Seit 12 Jahren gibt es den Besuchsdienst. Wir besuchen erkrankte, einsame und in der Mobilität eingeschränkte Menschen und teilen mit ihnen unsere Zeit. Manchmal schweigen wir miteinander. Vor allem hören wir zu. In den zurückliegenden Jahren haben uns die Menschen, die wir besucht haben, vieles aus ihrem oft so langen Leben erzählt, über die Höhepunkte, die besonderen Ereignisse, die schweren Zeiten, die Verluste von nahestehenden Menschen, Bitterkeit und Dankbarkeit, Freude und Schmerz; eben alles, was ein Leben ausmacht. “Wenn Sie kommen, bekommt der Tag eine andere Farbe...,” so sagte es einmal jemand, den ich besucht habe.

In unserer Besuchsdienstgruppe sind wir derzeit zu Dritt: Susanne Biedermann, Marianne Böhmer und ich, Gisela Eschment. Gerne möchten wir zusammen mit Pastorin Fendler und Pastor Noetzel auf unseren Besuchsdienst hinweisen und herzlich einladen, diesen in Anspruch zu nehmen. Ab sofort finden Sie dazu regelmäßig einen kleinen Infokasten in der Klinken und auf der Homepage unserer Gemeinde an zentraler Stelle, die sofort ins Auge fällt.

Was mache ich, wenn ich einen Besuch wünsche?

Wir machen nur Besuche, wenn Sie

es selbst wollen. Immer liegt die Entscheidung bei Ihnen. Ganz praktisch sieht das so aus: Sie rufen entweder bei mir oder auch im Pfarramt, im Kirchenbüro an. Ebenso kann das auch mit ihrem Einverständnis durch einen Familienangehörigen, einen Pflegedienst, einen Hausarzt/eine Hausärztin erfolgen. Dann bespreche ich mit Ihnen direkt alles Weitere. Also die Uhrzeiten, die Abstände zwischen den Besuchen, die Dauer und wer von uns Sie zukünftig besuchen wird, so dass alles gut vorbereitet ist.

Die mit Ihnen verabredeten und gewünschten Besuche übernehmen wir zuverlässig. In der vereinbarten Regelmäßigkeit sind wir da und nehmen Anteil an dem, was gerade besonders wichtig ist. Es entsteht ein Vertrauensverhältnis, weil dieselbe Person immer



Wie ein Stein ins Wasser fällt und Kreise zieht, wollen auch wir mit unserem Besuchsdienst etwas bewegen. Foto: G. Eschment

wieder zu Ihnen kommt. Schweigepflicht gegenüber Dritten ist dabei selbstverständlich, so dass alles, was uns anvertraut wird, geschützt und gut aufgehoben ist!

Vielleicht ist es nicht so einfach, sich mit einem Besuchswunsch an uns zu wenden. Wenn aber dieser erste Schritt getan ist, kann daraus etwas wirklich Gutes erwachsen.

Gisela Eschment

Besuchsdienst für erkrankte,
für mobilitätseingeschränkte und einsame Menschen

Kontakt:

Leitung: Gisela Eschment 05052-8117
oder das Pfarramt: Pastor Ulrich Noetzel: 2284
Pastorin Stefanie Fendler: 0151-53700149



Neues vom Friedhof

Der Friedhof – ein Ort der Ruhe, des Friedens. Dorthin haben wir geliebten Menschen das letzte Geleit gegeben. Dort ruhen unsere Toten und warten auf das große Ostern am Ende der Zeit. Unser Friedhof – ein wunderbarer Park auch für die Lebenden!

Wir wollen, dass das so bleiben kann und möchten Sie deshalb aus gegebenem Anlass um Ihre Hilfe bitten:

* Bitte tun Sie nur Pflanzenabfälle in die Container. Plastikmüll gehört dort nicht hinein. Bitte nehmen Sie Ihren

Plastikmüll mit und entsorgen Sie ihn zuhause. Auch Gestecke enthalten meistens Plastik. Bitte entfernen Sie das Plastik und nehmen Sie es mit!

* Die Gartengeräte und Gießkannen dürfen gerne benutzt werden. Aber bitte bedienen Sie sich nicht einfach bei Erde usw. Im Zweifelsfalle sprechen Sie unsere Friedhofsmitarbeiter an.

* Bitte hinterlassen Sie die WCs in ordentlichem Zustand. Sie sind nicht für die Reinigung von Spaten und anderen Gartengeräten gedacht.

* Bitte melden Sie uns, wenn sich der Name oder die Adresse eines Nutzungsberechtigten ändert (z. B. bei Wegzug oder Versterben des Nutzungsberechtigten). Nur so können wir z. B. bei Ablauf des Grabes mit Ihnen in Kontakt treten.

* Es ist möglich, Gräber in Fünf-Jahres-Schritten nachzukaufen.

* Wir bitten um Höflichkeit gegenüber unsern Friedhofsmitarbeitern. Auch männerfeindliche Sprüche sind Sexismus.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Ihr Ulrich Noetzel

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

Traugott Wrede zum Gedächtnis († 26. Januar 2026)

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. (Lukas 2,14) So haben es die Engel über den Feldern von Bethlehem gesungen. Und so haben wir's gesungen, auf Latein, zusammen mit Traugott Wrede am 1. Advent im Adventskonzert der Kantorei, aus Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe.

Und jetzt? Singt er's jetzt wieder? Ganz neu und viel schöner, dort – im höhern Chor (EG 330,7): **Gloria in excelsis Deo ...?**

Ehre sei Gott in der Höhe. Das war ihm wichtig: Gottesdienste zu feiern Gott zur Ehre und – den Menschen zur Erbauung; ein uralter Begriff, ich weiß, aber es geht im Gottesdienst um beides, sich zu beugen vor dem heiligen Gott und – Menschen aufzurichten, aufzubauen, sie stark zu machen fürs Leben und – fürs Sterben. Sein letzter Lebenstag war ein Sonntag. Eine Freundin hatte ihn mit dem Auto mitgenommen zur Kirche. Er sagte ihr hinterher, wie wichtig es ihm immer sei, im Gottesdienst zu sitzen, zu singen, zu beten, Gottes Wort zu hören. „Und den Segen zu bekommen“, sagte die Freundin. „Ja, den Segen zu bekommen“, antwortete er. Unter diesem Segen ist er hineingegangen nicht in eine neue Woche, sondern hinübergewandert in eine andere Welt – dorthin, wo unser Mund voll Lachens und unsere Zungen voll Ruhmens sein wird (Psalm 126).

Friede auf Erden. Das war sein Anliegen. Er war einer der Initiatoren des Friedensgebets, zu dem sich jeden Freitag Gemeindeglieder in der Kirche oder im Gemeindehaus treffen, zu beten um Frieden auf Erden, in der Ukraine, in Gaza ...

Den Menschen ein Wohlgefallen. Er liebte Kinder. Beglückt erzählte er, wie Kinder bei ihm am Gartenzaun stehenblieben und sagten: „Hallo, Herr Wrede ...“ Und

als ihn einmal ein kleiner Junge spontan „vollumfänglich umarmte“, da musste er sich „Tränen abtupfen“. Kinder und Musik konnten ihn rühren. Er war Lesepate für Flüchtlingskinder im Christian-Gymnasium. Er steckte voller Ideen für andere (und für sich): zu gern hätte er mitgeholfen, in Hermannsburg neue Formen altersgerechten Wohnens zu entwickeln ... Er war engagiert: im Kreis der Emeriti, in der Kantorei, in seinem Filmclub, seiner Schulclique ... Er war initiativ: lud ein zum vierstimmigen Singen zu sich ins Haus (in der Weihnachtszeit, im Sommer), zu Treffen an seinem großen Esstisch, um da miteinander aktuelle Bücher zu diskutieren ... Wer war so belesen wie er?

Was Traugott Wrede sonst noch alles war, Prüfer im 2. Theologischen Examen der Landeskirche, engagiert bei Plattdötsch in de Kark und und und, davon werden andere an anderen Stellen berichten.

Er war Glied unserer Gemeinde und Bürger unseres Ortes. Davon nur sollte hier die Rede sein. Und dass dieser unser Nachbar und Freund, Kollege, Amtsbruder und Gemeindeglied auch seine Eigenheiten hatte – nun, darüber lassen Sie uns im Stillen schmunzeln und manchmal fröhlich einander davon erzählen.

Walter Scheller



Unsere Kirche wird 70

Bauzeugen gesucht

Im nächsten Jahr wird unsere Kirche 70 Jahre alt (zumindest der hintere Teil). Wir suchen zum Jubiläum (und auch für Verhandlungen mit dem Amt für Bau und Kunst der Landeskirche) Menschen, die uns vom Bau erzählen können. Vielleicht haben Sie selber als junger Mensch mitgebaut? Oder Sie haben Photos vom Bau geerbt? Oder Sie wissen etwas anderes, das Sie uns erzählen können?

Bitte melden Sie sich bei Pastor Ulrich Noetzel, Tel. 2284; Email: ulrich.noetzel@evlka.de

Für den Konfirmandenunterricht

Bibeln gesucht




Vielleicht haben Sie zu Hause noch eine Bibel liegen, die nicht gebraucht wird – und sich schon lange gefragt, wohin damit. Für die Benutzung im Konfirmandenunterricht suchen wir noch ein paar Bibeln. Wir freuen uns über gut erhaltene Bibeln der folgenden Übersetzungen: Gute Nachricht, BasisBibel, Einheitsübersetzung oder Luther 84. Bitte bringen Sie uns keine antiken Schätze. Auch die aktuelle Lutherbibel („Luther 2017“) ist leider für Jugendliche nicht zu gebrauchen.

Bei Fragen gibt Pastor Ulrich Noetzel Auskunft, Tel. 2284; Email: ulrich.noetzel@evlka.de



Gottesdienste & Veranstaltungen

April 2026

<p>Donnerstag, 2. April Gründonnerstag</p> <p>10.30 Uhr Kindergottesdienst mit der KiTa Pusteblume Pastor Ulrich Noetzel</p> <p>19.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pastor Ulrich Noetzel Es singt der Gospelchor Good News! </p> <p>Im Anschluss „geselliges Miteinander“ im Gemeindesaal</p>	<p>Donnerstag, 9. April</p> <p>12.00 Uhr SchnackMahl - Essen in Gemeinschaft im Gemeindezentrum</p>	<p>Freitag, 17. April</p> <p>19.00 Uhr Gospelandacht mit Good News </p>
<p>Freitag, 3. April Karfreitag</p> <p>14.45 Uhr Andacht zur Todesstunde Pastorin Stefanie Fendler</p>	<p>Sonntag, 12. April Quasimodogeniti</p> <p>10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee Pastor Ulrich Noetzel</p> <p>15.30 Uhr KiBiBa im Gemeindezentrum </p>	<p>Samstag, 18. April</p> <p>15.00 Uhr KU3 Abschlussfest</p> <p>Sonntag, 19. April Miserikordias Domini</p> <p>10.00 Uhr Familiengottesdienst Pastorin Stefanie Fendler</p>
<p>Sonntag, 5. April Ostersonntag</p> <p>5.30 Uhr Osternacht-Gottesdienst Pastor Ulrich Noetzel</p> <p>8.15 Uhr Familienandacht in der Kirche</p> <p>8.45 Uhr Osterfrühstück im Gemeindesaal Bitte um vorherige Anmeldung!</p> <p>10.00 Uhr Gottesdienst mit der Kantorei Pastorin Stefanie Fendler</p>	<p>Dienstag, 14. April</p> <p>16.00 Uhr Taferinnerungsfest für Familien mit dem TaufTürTeam</p>	<p>Freitag, 24. April</p> <p>9.15 Uhr Kindergottesdienst mit der KiTa Lütt Louis Pastor Ulrich Noetzel</p>
<p>Montag, 6. April Ostermontag</p> <p>10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor Pastorin i.R. Maren von der Heyde</p>	<p>Mittwoch, 15. April</p> <p>15.00 Uhr Geburtstagskaffeetrinken für Jubilare ab 80 Jahre. (Einladungen wurden verschickt mit der Bitte um vorherige Anmeldung!)</p>	<p>Sonntag, 26. April Jubilare</p> <p>10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Ulrich Noetzel</p> <div style="border: 2px solid purple; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Wenn Sie nicht (mehr) zum Gottesdienst kommen können, kann der Gottesdienst zu Ihnen kommen. Bitte fragen Sie im Kirchenbüro danach!</p> </div>

Herzliche Einladung zum **Friedensgebet freitags um 18.00 Uhr** im Gemeindezentrum.



Mai 2026

Sonntag, 3. Mai

Kantate

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Hl. Abendmahl
Pastorin Stefanie Fendler

15.30 Uhr KiBiBa
im Gemeindezentrum



Freitag, 22. Mai

10.30 Uhr Kindergottesdienst
mit der KiTa **Pustebume im
Kindergarten**
Pastor Ulrich Noetzel

Sonntag, 31. Mai

Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin i.R. Elisabeth Kruse

17.00 Uhr h-Moll-Messe der
Kantorei Hermannsburg

Donnerstag, 7. Mai

12.00 Uhr SchnackMahl - Essen in
Gemeinschaft im Gemeindezentrum

Sonntag, 24. Mai

Pfingstsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Stefanie Fendler

Donnerstag, 4. Juni

12.00 Uhr SchnackMahl - Essen in
Gemeinschaft im Gemeindezentrum

Sonntag, 10. Mai

Rogate

10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmandinnen und Konfir-
manden
Pastor Ulrich Noetzel

18.00 Uhr Mitsingaktion des Posau-
nenchores rund um die Kirche

Samstag, 6. Juni

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
für Konfirmandinnen und
Konfirmanden
Pastor Ulrich Noetzel

Donnerstag, 14. Mai

Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Himmelfahrtsgottes-
dienst auf dem Museumshof,
Harmsstraße
Predigt: Pastor Ulrich Noetzel

Montag, 25. Mai

Pfingstmontag

10.00 Uhr Regionalgottesdienst am
Lönsstein mit dem Posaunenchor
und Einführung des neuen Missi-
onsdirektors Pastor Holger Siebert
durch Landesbischof Ralf Meister

(bei schlechtem Wetter
in der St. Peter-Paul Kirche)

Sonntag, 7. Juni

1. So. nach Trinitatis

9.15 Uhr Konfirmations-
gottesdienst Gruppe 1

11.15 Uhr Konfirmations-
gottesdienst Gruppe 2
Pastor Ulrich Noetzel

15.30 Uhr KiBiBa
im Gemeindezentrum



Sonntag, 17. Mai

Exaudi

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Ulrich Noetzel

Freitag, 29. Mai

9.15 Uhr Kindergottesdienst
mit der KiTa **Lütt Louis im Sunder**
Pastor Ulrich Noetzel



Tauftermine:

12.4. und 17.5.26 um 11.15 Uhr,
12.9. um 15 Uhr in der Kirche, sowie
4.7. und 15.8.26 um 15 Uhr
am Lutterbach.

Anmeldung über die Pfarrämter.

Kontakte



Kirchenbüro

Sekretärin Sigrid Pfeil, Billingsstr. 18 Tel.: 431

E-Mail: KG.Hermannsburg@evlka.de

Internetseite: www.kirche-hermannsburg.de

Öffnungszeiten:

Donnerstag von 15.30 - 17.00 Uhr

Pastor Ulrich Noetzel, Billingsstr. 18 Tel.: 2284

E-Mail: Ulrich.Noetzel@evlka.de

Pastorin Stefanie Fendler Tel.: 0151-53700149

E-Mail: Stefanie.Fendler@evlka.de

Diakonin Ingrid Radlanski Tel.: 01525-8451397

E-Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Pastor Ulrich Noetzel, Billingsstr. 18 Tel.: 2284

E-Mail: Ulrich.Noetzel@evlka.de

Friedhofsverwaltung: Hustedtstr. 1 Tel.: 911591

Friedhof.hermannsburg@evlka.de Fax: 9139328

geöffnet am Dienstag und Donnerstag 10.00 - 11.00 Uhr

Küsterin Astrid Reschke, Schlüpker Weg 20 Tel.: 9132801

Orgel Eva-Maria Oehmichen, Steinkamp 14 Tel. 975702

E-Mail: em.oehmichen@gmx.de

Kindertagesstätte Pustebume, Tel.: 3661

Britta von der Ohe, Feldweg 1a

Kindertagesstätte Lütt Louis, Tel.: 9118317

Kerstin Schwerdtfeger, Billingsstr. 17

Ehe- und Lebensberatung, Tel.: 3447

Lutterweg 11, anerkannte Beratungsstelle gemäß § 219 StGB

Zentrale Anlaufstelle HELP bei sexualisierte Gewalt:

Tel.: 0800-5040112

St. Peter-Paul-Stiftung:

1. Vorsitzende Susanne Biedermann Tel.: 94226

Bankverbindung für Spenden:

Empfänger: Ev.-luth. Kirchenkreis Soltau,

Verwendungszweck: St. Peter-Paul-Stiftung

IBAN: DE05 2585 1660 0055 0260 41 BIC: NOLADE21SOL

Kirchengemeinde St. Peter-Paul:

Bankverbindung für Spenden: Empf.: Ev.-luth. Kirchenkreis Soltau,

Verwendungszweck: KG Hermannsburg + Spendenzweck

IBAN: DE05 2585 1660 0055 0260 41 BIC: NOLADE21SOL

**Bitte haben Sie Verständnis dafür,
dass wir die hier stehenden persönlichen
Daten nicht im Internet veröffentlichen.
Herzlichen Dank.**



Hol dir den
JAP

JugendAndachtsPreis
für Schülerinnen und Schüler
der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers

Das ist dein Bibelvers.
Dein Motto. Dein Vers.
Deine Andacht. Deine Chance.

Alles neu
Offenbarung 21,5

Teilnahmeschluss: **5. Juli 2026**
Alle Infos unter: jugendandachtspreis.de

Hinweis: Kirchenmitglieder, die keine Veröffentlichung der kirchlichen Amtshandlung wünschen, teilen dies bitte schriftlich dem Kirchenbüro oder dem Pfarramt mit.

Kreativgruppe

Die nächsten Termine

10. April: Thema Erde/Ostern
29. Mai: Thema Feuer/Pfingsten
19. Juni: Thema Luft/Die Ferienzeit kommt . . .
(Material ist vorhanden. Bitte Schere und Klebestift mitbringen).



Eingeladen sind alle, die in Gemeinschaft etwas Kreatives gestalten möchten. Es ist möglich, nur an einzelnen Abenden teilzunehmen.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte unter peter-paul-kreativ@kirche-hermannsburg.de

Phoebe Noetzel

Gemeindebrief „Klinke“

Änderung der Ausgabenanzahl

In Zukunft möchten wir den Gemeindebrief „Klinke“ vierteljährlich herausgeben, da dies an einigen Stellen Kosten und Aufwand reduziert. Damit beginnen wir gleich mit den kommenden Monaten des Sommers.

Natürlich resultiert daraus, dass alle Gruppen entsprechend vorausplanen müssen. Wir benötigen Ankündigungen und Texte zukünftig um einiges früher als zu diesem Zeitpunkt.

Auch für unsere Klinkeausträgerinnen und -austräger wird dies spürbar sein, da sie in anderen Monaten die Klinke verteilen werden. In diesem Fall handelt es sich um eine Reduzierung. Einige werden sich darüber freuen.

Diese Ausgabe markiert somit das Ende der zweimonatigen Vorschau. Seien Sie also neugierig, wie die nächste Klinke aussieht und wie sich die Seiten verändern werden.

Redaktionsteam Klinke

Arbeiten im Grünen

Wir suchen einen Mitarbeiter (m/w/d) für den Friedhof

Auf dem Friedhof der St. Peter-Paul Kirchengemeinde Hermannsburg ist ab dem 1. Juni 2026 infolge des Ruhestandes des bisherigen Stelleninhabers die unbefristete Stelle eines Friedhofsmitarbeitenden mit 19,5 Wochenstunden zu besetzen.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Webseite. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2026. Weitere Informationen gibt auch Hartmut Winkelmann, der Vorsitzende unseres Friedhofsausschusses (Tel.: 0162 9124823)

Pastor Ulrich Noetzel

Osterfamilienandacht und Osterfrühstück

Bitte anmelden!

Eine herzliche Einladung an **alle Gemeindeglieder, am Ostersonntag 2026** gemeinsam zu frühstücken und zu feiern.

Los geht es mit einer **Familienandacht um 8.15 Uhr in der Kirche**. Wir erleben die Ostergeschichte, singen miteinander und machen die Osterfreude für die ganze Familie spürbar.

Im Anschluss daran freuen wir uns gegen **8.45 Uhr auf ein gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal**.

Hier sind **alle frühen und auch die späteren Gottesdienstbesucher zum 10.00 Uhr-Gottesdienst** herzlich willkommen.

Anmeldungen zum Frühstück mit Personenzahl (Erwachsene/Kinder) nimmt das Gemeindebüro entgegen oder ist per Email an mirijam@kaupat.info bis zum **1. April 2026** möglich.

Wir freuen uns!

Mirijam Kaupat
für das gesamte Team

Neues aus dem Kirchenbüro

Eingeschränkte Öffnungszeiten

Mitte Februar haben wir Mira Bethe aus dem Kirchenbüro verabschiedet. In der Zwischenzeit übernimmt Sigrid Pfeil die nötigsten Dinge im Kirchenbüro.

Sie können sie **donnerstagnachmittags im Kirchenbüro zwischen 15.30 Uhr und 17.00 Uhr** antreffen. Da sie nur drei Stunden arbeitet, muss manches zur Zeit liegen bleiben.

Viele der Aufgaben übernimmt das Pfarramt - soweit wir können. Und auch Dagmar Fitz-vom Bruch hilft uns sehr bei der Post.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn manches anders oder später geschieht. – Aber: das Ende ist nahe: voraussichtlich im Mai bekommen wir eine neue Pfarramtssekretärin. Sie wird sich in der nächsten Klinke vorstellen.

Pastor Ulrich Noetzel





Heart at Home



Gospelandacht am 17. April

Unter diesem Motto steht die Gospelandacht am Freitag, den 17.4.2026 um 19.00 Uhr in unserer St. Peter- und Paul-Kirche Hermannsburg. Gestaltet wird die etwa halbstündige Andacht vom Gospelchor „Good News“. Präsentiert werden Lieder und Texte, die in unruhigen Zeiten das Herz berühren und Impulse zur Vergewisserung bei allem Zweifeln geben sollen.

Am Sonntag, den 19. April 2026 wird der Gospelchor um 17.30 in der Gospelkirche Hannover (An der Erlöserkirche 2, Hannover - Linden) auftreten. „Good News“ wird dort den Gospeltottesdienst musikalisch begleiten.

Torsten Misfeldt

h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach

Aufführung durch unsere Kantorei am 31. Mai um 17 Uhr

In diesem Jahr ist Hans Jürgen Doorman 50 Jahre lang als Kirchenmusiker in Hermannsburg tätig. Mit aus diesem Grunde führt die Hermannsburger Kantorei die h-Moll-Messe von Joh. Seb. Bach auf. Bachs h-Moll-Messe gilt als sein „opus summum“ (sein höchstes Werk), in dem er am Ende seines Lebens die vollkommensten Stücke, die er komponiert hat, zu einem neuen Ganzen anhand der Messetexte, die auch unser Gottesdienst enthält, zusammenfasste.

In großer Abwechslung der Instrumente, in unterschiedlichen Chören und Arien ist ein Werk erwachsen, das in atemberaubender Konzentration jeden ergreift, der sich damit beschäftigt. „Bach wollte damit offensichtlich ein überzeitlich gültiges Werk schaffen“ (Christoph Wolf). Wir führen das Werk am Sonntag Trinitatis auf, an dem das Geheimnis der göttlichen Einheit der drei Personen, Vater, Sohn und Heiliger Geist, beschrieben wird. Die Dreizahl durchzieht dieses gesamte Werk. Auch dadurch entsteht eine inhaltliche und formale Einheit in der h-Moll-Messe.

Ausführende sind: Anna Nesyba, Sopran; Michelle Neupert, Alt; Benjamin Glaubitz, Tenor; Matthias Vieweg, Bass; das Barockorchester L'Arco; es singt unsere Hermannsburger Kantorei; Leitung Hans Jürgen Doorman.

Die Einführung findet am 16. Mai um 18 Uhr im Gemeindehaus der St. Peter-Paul Kirche statt. Hans Jürgen Doorman und Thomas Müller erläutern das Werk unter Mitwirkung der Kantorei.

Johann Sebastian Bach

h-Moll-Messe

St. Peter-Paul Kirche Hermannsburg



Der Vorverkauf der Karten beginnt am Mittwoch, 20. Mai, in der Buchhandlung des Ludwig-Harms-Hauses: Tel.: 05052 - 4329 988.

Mitsingen erwünscht!

Mitsingfestival

Von Kantate bis Pfingsten (2.-25. Mai 2026) findet in der hannoverschen Landeskirche ein großes Landeskirchenmusikfest statt: das Mitsingfestival. In vielen Gemeinden wird es in diesem Zeitraum Veranstaltungen geben, in deren Zentrum das gemeinsame Singen aller Teilnehmenden steht. Es wird im Rahmen dieses Festivals also keine reinen Chorkonzerte geben, in denen die einen singen und die anderen still zuhören, sondern Mitsingen ist das Programm. Dafür braucht man keine musikalischen Vorkenntnisse. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen: Neugierige und Singbegeisterte, Menschen, die sonst nur im Auto oder unter der Dusche singen, natürlich auch

erfahrene Chorsängerinnen und Chorsänger, Junge und Alte. Weil Singen und Posaunenchöre super zusammenpassen, haben wir vom Posaunenwerk der Landeskirche die Bläserinnen und Bläser aufgerufen, sich ebenfalls am Mitsingfestival zu beteiligen. Viele Posaunenchöre machen mit, auch hier bei uns: Die Hermannsburger Posaunenchöre und der Posaunenchor Müden laden gemeinsam zu zwei Mitsingabenden unter dem Motto „Lasst die Heide erklingen“ ein. Es wird eine Mischung aus Volks- und Abendliedern erklingen, und es wird viel Gelegenheit zum Mitsingen und Mitschwingen geben. Die Mitsingabende finden am Sonntag,



10. Mai, rund um die St. Peter-Paul-Kirche in Hermannsburg und am Sonntag, 17. Mai, rund um die St. Laurentius-Kirche in Müden statt. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf viele Mitwirkende! Andrea Mahlke, Landespastorin für die Posaunenchorarbeit und Bläserin im Posaunenchor von St. Peter-Paul Hermannsburg

Andrea Mahlke
Landesposaunenwartin

Schäfchen vermisst!

Schäfchenandacht an der Taufür.

Bestimmt gibt es sie noch irgendwo ... In einer Schublade, in der Kiste mit Erinnerungen, auf dem Dachboden ... kleine Schäfchen aus Holz, die es zur Taufe eines Kindes als Geschenk gab.

Wenn Kinder getauft werden, sind das oft turbulente Zeiten. Die Kleinen wirbeln das Leben ganz schön durcheinander! Da kann so ein Schäfchen schon einmal verloren gehen. Oder der Termin

zum Anschrauben passt nicht, das Kind ist krank..., und plötzlich gerät es in Vergessenheit.

Wie in der Geschichte vom verlorenen Schaf möchten wir – das **TaufürTeam** – dazu einladen, die Schäfchen nicht „verloren zu geben“. Kommen Sie stattdessen am **Dienstag, den 14. April 2026, um 16 Uhr in die Kirche**. In einer kleinen Andacht wollen wir gemeinsam die Schäfchen an der Taufür anbringen.

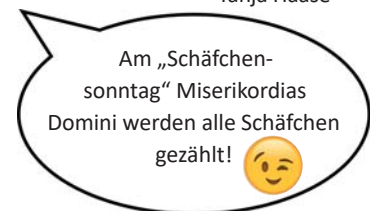
„Irgendwo muss es sein, aber es ist einfach weg!“? Kein Problem! Anders als bei lebendigen Schafen kann ein Holzschaf problemlos ersetzt werden. Fragen Sie gerne bei den Pastoren oder melden Sie sich unter tan.haase@t-online.de.

Wir freuen uns auf alle Schäfchen – und natürlich auf die dazugehörigen Familien!



Auch sind alle herzlich eingeladen, einmal nachzuschauen, ob ihr angeschraubtes Schaf inzwischen „in guter Gesellschaft“ ist. Und wer einfach neugierig ist, dieses kleine, wuselig-fröhliche Ereignis mitzuerleben, ist ebenfalls herzlich willkommen!

Tanja Haase



Fotos: T. Haase

Landesjugend-Camp 2026

Auftauchen, wo Glaube Wellen schlägt!

– Das Jugend-Festival von Jugendlichen für Jugendliche –

4 Tage Spaß, Action, Musik und Spiritualität – das kannst du mit 2.000 anderen jungen Menschen auf dem Landesjugendcamp in Verden erleben.

Einen kleinen Einblick, was dort passiert, findest du auf folgender Homepage: www.ejh.de/aktivitaeten/lajucamp

Wann? 11. – 14. Juni 2026

Wo? Ev. Jugendhof Sachsenhain, Am Jugendhof 17, Verden

Unterkunft: Gruppenzelten (Schlafsack, Luftmatratze und Kissen müssen mitgebracht werden)

Fahrt: Mit dem Reisebus
gemeinsam mit dem Kirchenkreis Celle

Kosten: 45,00 Euro für Unterkunft, Busfahrt und Verpflegung

Du wirst in diesem Jahr konfirmiert? Dann bekommst du auf den Kostenbeitrag eine Ermäßigung von 10,00 Euro. Vermerke dies bei deiner Anmeldung.

Anmeldung siehe Homepage oder unter:

<https://www.kkj-d-soltau.de/freizeiten/landesjugendcamp>

Anmeldeschluss: 20. April

Kontakt: Diakonin Ingrid Radlanski

Telefon: 0152-58451397, Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de



Jugendsommerfreizeit

in den Niederlanden

Es gibt noch **einen freien Platz** bei der Jugendfreizeit vom **17. – 30. Juli 2026** in die Niederlande!

Bei Interesse meldet euch bitte bei Ingrid Radlanski (Ingrid.Radlanski@evlka.de)



Gemeindeleben



Kirchenvorstandssitzung (KV):

jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr
Vorsitzender: Ulrich Noetzel Tel.: 2284
Stellv. Vorsitzender: Christian Störmer

Gemeindebeirat:

Treffen nach Absprache
Elisabeth Domianus (Vorsitzende)
Gemeindebeirat-Vorsitz@peter-paul-hermannsburg.de

St. Peter-Paul-Stiftung Kuratorium:

nach Absprache Susanne Biedermann Tel.: 94226

Besuchsdienst für Jubilare:

jeden 1. Mittwoch im Monat um 9.15 Uhr
Anette Icken Tel.: 2675

Besuchsdienst für erkrankte Menschen:

jeden 3. Mittwoch im Monat um 18.00 - 20.00 Uhr,
Leitung: Gisela Eschment Tel.: 8117

Hauskreise:

14-tägig sonntagabends in Privathäusern
Editha und Jürgen Schneider Tel.: 8600

Monatlich donnerstagabends in Privathäusern
Kurt Herrera Tel.: 913536

Bibelgesprächskreis:

1x im Monat nach Absprache dienstags um 17 Uhr
im Gemeindezentrum
Hans Werner Mehnert Tel.: 8261
Horst Hinken Tel.: 975747

Bibellesen:

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 19.00 - 20.30 Uhr
im Gemeindezentrum
Pastorin Stefanie Fendler Tel.: 0151-53700149

Männerbibelkreis:

1x im Monat nach Absprache freitags um 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum Termine: 17. April und 15. Mai
Ulrich Noetzel Tel.: 2284

Sitzen in der Stille:

Jeden 3. Samstag im Monat von 9.30 - 12.30 Uhr im Saal
Michael Fendler 0177-3532 534 oder
Hans-Jürgen Strübing 05052-7393741

Friedensgebet:

freitags um 18.00 Uhr im Sommer in der Kirche
im Winter im Gemeindezentrum

Reparatur-Café jeden 2. Samstag des Monats
von 10.00 - 14.00 Uhr im Saal (außer in den Schulferien)
Anmeldung über:
www.peter-paul-hermannsburg.de/Reparatur

Eltern-Kind-Gruppe: (Kinder bis 2 Jahre)

dienstags 9.30 - 11.00 Uhr im Saal
Tanja Haase Tel.: 3719



Kinderbibelbande „KiBiBa“: (2 - 6-Jährige)

jeden 1. Sonntag im Monat um 15.30 Uhr
in der Kirche Ariane von der Ohe Tel.: 0176-55649054

KU3 Treffen:

nach Absprache in Privathäusern
Pastorin Stefanie Fendler Tel.: 0151-53700149

Vorkonfirmanden: (Mai - Sommerferien)

dienstags 15.30/17.00 Uhr im Saal
Pastor Ulrich Noetzel Tel.: 2284

Hauptkonfirmanden:

donnerstags 15.30/17.00 Uhr im Saal
Pastor Ulrich Noetzel Tel.: 2284

Kinder- und Jugendkantorei: (Alter: 6 - 14 Jahre)

donnerstags 16.00 - 16.45 Uhr im Gemeindezentrum
Hans Jürgen Doormann Tel.: 0162-749249 oder 827 349

Kantorei: (Alter ab 14 Jahre)

montags 19.30 - 21.30 Uhr im Saal
Hans Jürgen Doormann Tel.: 0162-749249 oder 827 349

Gospelchor:

14-tägig dienstags 19.30 - 21.30 Uhr im Saal
in den geraden Kalenderwochen
Janna Meyer Tel.: 0163-6345323
gospelchor@peter-paul-hermannsburg.de



Jungbläser:

mittwochs 18.30 - 19.15 Uhr im Saal
Janko Tajnsek Tel.: 0151-14932591

Posaunenchor:

mittwochs 19.30 - 21.30 Uhr im Saal
Janko Tajnsek Tel.: 0151-14932591
posaunenchor@peter-paul-hermannsburg.de

Kirchenband:

nach Absprache im Saal
Andreas Becker

Nähere Informationen erhalten Sie bei den angegebenen Kontaktpersonen, im Kirchenbüro oder bei den Pastoren.



... zu guter Letzt

Wir sind eine Familie



Foto: J. Lüdemann

Durch Gott gehören wir alle zu einer großen, weltweiten Familie - das haben wir im Familiengottesdienst mit der Taufe von Sara Klotz gefeiert.